

Deutschland und Singapur bekräftigen Zusammenarbeit bei Unterstützung für Start-ups angesichts von COVID-19

14.05.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Gemeinsame Erklärung von BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) und MTI (Ministerium für Handel und Industrie) Singapur zur Zusammenarbeit bei Förderung für Start-ups

Die verheerenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind weltweit in allen Ländern, Unternehmen und Kommunen spürbar. Mehr denn je sind Regierungen damit beschäftigt, nicht nur eine Gesundheitskrise zu bewältigen, sondern auch die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Pandemie abzufedern. Es ist wichtig, dass Länder ihre Zusammenarbeit im Bereich Handel und Wirtschaft trotz der geltenden globalen Reisebeschränkungen und geschlossener Grenzen stärken.

Die Regierungen von Deutschland und Singapur haben Maßnahmen ergriffen, um Unternehmen bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie zu unterstützen. Die beiden Länder bekräftigen darüber hinaus ihre anhaltende Zusammenarbeit bei der Förderung von Innovation und Unternehmertum durch die Partnerschaft im Rahmen der Global Innovation Alliance. Über die Plattform Singapur hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den German Accelerator Southeast Asia (GASEA) eingerichtet, der eine stärkere Präsenz von deutschen Start-ups in ganz Asien fördert, während Singapur das Programm Scaler8 eingerichtet hat, das die Ausbreitung von Start-ups aus Singapur in Deutschland unterstützt.

Um Start-ups zu unterstützen und die florierenden Beziehungen zwischen den Start-up-Ökosystemen Singapurs und Deutschlands angesichts der derzeit geltenden Abstandsregeln aufrecht zu halten, haben die beiden Länder neue Wege der sicheren Zusammenarbeit entwickelt. So stellen GASEA und Scaler8 Start-ups nun Online-Versionen ihrer Programme zur Verfügung. Dazu zählen Webinare, Workshops und maßgeschneiderte Beratungen.

Deutschland und Singapur werden Start-ups aus Deutschland und Singapur weiterhin real und virtuell unterstützen. Dr. Ulrich Nußbaum, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium dazu:

„Wahre Freundschaft zeigt sich in schwierigen Zeiten. Deutschland und Singapur sind fest entschlossen, ihre Zusammenarbeit fortzusetzen, um für die Zeit vorbereitet zu sein, wenn wir das Virus gemeinsam besiegt haben werden“. Gabriel Lim, Staatssekretär im Ministerium für Handel und Industrie Singapurs: „Deutschland und Singapur können auf eine enge bilaterale Zusammenarbeit zurückblicken, und in diesen beispiellosen Zeiten ist es für uns umso wichtiger, unsere gemeinsamen Anstrengungen aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns darauf, im Rahmen der gemeinsamen Bewältigung der COVID-19-Krise unsere bilateralen Beziehungen zu Deutschland zu stärken“.

Hintergrund

Der [German Accelerator](#) unterstützt die vielversprechendsten deutschen Start-ups bei der internationalen Expansion. An den Innovationsstandorten San Francisco, Silicon Valley, New York, Boston und Singapur begleitet ein Team aus erfahrenen Experten und Mentoren die ausgewählten Firmen aktiv mit lokalem Know-how sowie verschiedenen Workshop- und Trainingsangeboten. Programmteilnehmer erhalten zudem kostenfreie Büroräume sowie direkten Zugang zum globalen Netzwerk aus Partnern und Investoren. Die Programme sind kostenfrei und werden auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Start-ups zugeschnitten, um ihnen zu einem erfolgreichen internationalen Markteintritt zu verhelfen. Seit dem Start 2012 haben mehr als 240 Start-ups eines der Programme erfolgreich durchlaufen und bisher mehr als US\$ 3 Milliarden an Finanzierung erhalten. Der German Accelerator wird von der German Entrepreneurship GmbH betrieben und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt.

Quelle: BMWi

Redaktion: 14.05.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Singapur

Themen: Förderung, Innovation, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen